Gemeinde aktuell

Juli August 2020

Informationen der Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche in Plön

Biblischer Impuls

Der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir! (1. Könige 19,7)

Elia war auf der Flucht, er hatte Angst um sein Leben. Nachdem er seinen Diener in Beersheba in Juda gelassen hatte, floh er allein in die Wüste. Die Wüste, der Ort der Einsamkeit, der Ort, wo Leben nicht wachsen kann. Im Weltbild des Alten Testaments einer der lebensbedrohenden, lebensfeindlichen Gebiete der Welt. In dieser Einsamkeit lässt sich Elia nieder und gibt auf – er gibt sein Leben auf und bittet Gott, es ihm zu nehmen. Doch Gott hat andere Pläne. Ein Engel des Herrn weckt Elia aus seinem Schlaf und fordert ihn auf: Steh auf und iss! Dort, mitten in der Wüste, bekommt Elia das, was er zum Leben braucht. Er findet einen Krug Wasser und geröstetes Brot neben sich liegen. Elia isst und legt sich wieder schlafen. Es ist eine tiefe Erschöpfung, die Angst, das auf der Flucht sein, die Last seines Gewissens und das Gefühl, nicht besser zu sein, als seine Väter – all diese Gedanken und Emotionen wirken sich bei Elia in einem resignierten, erschöpften Schlaf aus. Doch der Engel kommt zum zweiten Mal. Er weckt Elia erneut: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.

In der Bibel ist die Wüste nicht immer als lebensbedrohlich dargestellt. Ganz im Gegenteil. Nicht selten ist es in der Stille, Leere und Einsamkeit, dass Menschen Begegnungen mit Gott haben, die ihrem Leben neue Hoffnung und Kraft geben. So auch bei Elia. Er hatte aufgegeben, doch Gott hatte ihn noch lange nicht aufgegeben. Der Weg in die Wüste war der Weg zu seiner weiteren Bestimmung. Es war in der Wüste, dass er neue Kraft zum Leben bekam, dass ihm eine Perspektive gezeigt wurde.

Doch bis Elia in diese Bestimmung und Perspektive eintreten konnte, musste etwas anderes passieren: Er brauchte Zeit – Zeit zum Schlafen, Zeit in der Stille und Nahrung für seinen Körper. Gott bereitet Elia vor, indem er ihm menschliche Grundbedürfnisse zur Verfügung stellt. Nicht optional, denn Elia wird mehrmals von dem Engel darauf hingewiesen, Gebrauch von diesen Bedürfnissen zu machen. Er bekommt Schlaf, Nahrung und Wasser, er wird geweckt, wenn es Zeit zum essen ist, er wird geweckt, wenn es Zeit für den nächsten Schritt ist. Diese Ruhe in der Wüste, in der Elia aufgebaut wird, gibt ihm letztendlich Kraft, um vierzig Tage und vierzig Nächte, bis zum Berg Horeb, zu laufen. Diese Tage in der Ruhe und Stille waren wichtig und essentiell, um die nächsten Schritte zu tun.

Die Geschichte von Elia verdeutlicht, dass es unterschiedliche Phasen gibt, die alle ihre Berechtigung haben. Die letzten Wochen und Monate waren geprägt von sozialer Isolation, von Unsicherheiten und für viele sicherlich auch tiefer Einsamkeit. Vielleicht ist auch jetzt eine Wüstenzeit, in der wir in der Stille und Einsamkeit auf Gott warten können. Vielleicht ist es für einige von uns an der Zeit, nicht mehr auf der Flucht zu sein, sondern sich versorgen zu lassen – da und genau dann, wenn uns Unsicherheiten und Dürre umgeben. Vielleicht ist es Zeit, aufzuwachen, um zu essen und sich zu stärken. Und vielleicht ist es aber auch an der Zeit, aufzustehen und loszugehen. Die Wüste ist nicht der Ort, wo alles endet. Bei Elia ist sie der Ort, wo der Grundbaustein für Neues gelegt wird. Denn da, wo wir aufgeben wollen, da hat Gott einen anderen Plan.

Dana Sophie Weiner, Elstal

Die Geschichte der Plöner Gemeinschaft

Die Gemeinschaft in der evangelischen Kirche Plön war über viele Jahre eine kleine Außenstelle der Kieler Gemeinschaft. Alles begann mit drei Flüchtlingsfamilien, die **1945** nach Plön kamen, sich in der Nikolaikirche kennenlernten und den Kontakt zur Kieler Gemeinschaft aufnahmen. Bald wurden regelmäßige Gemeinschaftsstunden in den Privatwohnungen abgehalten. Es entstand eine Jugendgruppe, ein Gitarrenkreis, Gebetstreffen und viel Gemeinschaft untereinander. Als Außenstelle der Kieler Gemeinschaft erhielt Plön viel Unterstützung in finanzieller und personeller Art. Dadurch konnten missionarische Veranstaltungen durchgeführt werden. Später wurde in den Räumen der Plöner Kirche regelmäßig am Sonntag Nachmittag oder Abend Gottesdienst gefeiert.

1990 wurde Prediger Volker Wiese von der Kieler Gemeinschaft berufen und in Plön eingesetzt. Dadurch konnten neben dem Gottesdienst und der Bibelstunde weitere missionarische Veranstaltungen, Jungscharарbeit, Familienfreizeiten und Informationsabende gestaltet werden.

1994 wurde Andreas Lepenies als 2. Prediger des Bezirkes Kiel mit dem Arbeitsschwerpunkt Plön berufen. Neues wurde ausprobiert. Der Büchertisch an Markttagen, Frauenfrühstück, Seniorentreffen, Freizeiten, Bibelstunden und noch viel mehr …

1999 gründete die Plöner Gemeinschaft die christliche Pfadfindergruppe die „Seeschwalben“. Als sich **2003** die Möglichkeit bot, das Haus in der Ulmenstraße 2 zu kaufen, wurde die Außenstelle Plön durch die offizielle Gründung eine selbständige Gemeinschaft in der evangelischen Kirche. Was dann folgte, hat in der Gemeinschaft zu einem starken Zusammenhalt geführt, denn das neue Haus wurde mit viel Eigenleistungen saniert und umgebaut. Es wurde gemeinsam angepackt. Ein Jahr später zog die Gemeinde ein. Im Obergeschoss entstand eine Predigerwohnung, in der Familie Lepenies Heimat fand.

Vorankündigung besonderer Veranstaltungen

Gottesdienste fanden regelmäßig statt, ebenso Bibelstunden, Gebetskreis und Hauskreise, Feiern und Feste gehörten ebenso dazu wie Stufen des Lebens, ein Religionsunterricht für Erwachsene und Brunch for Kids. Zehn Jahre lang öffnete monatlich das Café Koralle. Jährliche Kleiderflohmärkte, Männerabende und jedes Weihnachten ein Krippenspiel. Unvergessen auch das Public Viewing zu den Fußball-Meisterschaften. Alle zwei Jahr gab es eine Gemeindefreizeit für Jung und Alt. Die Pfadfinderarbeit wuchs weiter und feierte **2019** ihr 20jähriges Bestehen.
Im Juni **2020** haben wir Andreas Lepenies nach 26 Jahren Predigerdienst in Plön verabschiedet und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen für die neuen Aufgaben in der Gemeinschaft in Flensburg. Wir danken Andreas und Carmen Lepenies für ihr großes Gottvertrauen, ihr Engagement in der Arbeit und ihre Liebe zu den Menschen in der Gemeinde und der Stadt Plön.
Und dennoch: Nichts läuft ohne die ehrenamtliche Mitarbeit in unserer Gemeinschaft. Hier darf sich jeder engagieren, neue Gaben bei sich ausprobieren und entdecken, sei es in der Kinderarbeit, Musik– und Gottesdienstgestaltung, Besuchsdienst, in Garten und Hausgestaltung und vielem mehr. Beate Seelig

Predigereinführung

am 13.9.2020 um 11 Uhr

Matthias und Carla Witt

Herzlich Willkommen und Gottes reichen Segen für die neue Arbeit in unserer Gemeinde.

Herzliche Einladung zum Sonntagskaffee nach dem Gottesdienst

Klönen,
kennen lernen,
Gemeinschaft haben

Herzliche Einladung zum BIBELGESPRÄCH jeden Dienstag um 19.00 Uhr

Kontakte

Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche: Plön

Prediger: Vakanz Zeit bis zum 1.9.2020

Homepage: www.gemeinschaft-ploen.de

Vorsitzende: Yvonne Leopold Tel. 04522 / 7894961 E–Mail: y-leopold@t-online.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön Markt 24 Kirchenbüro Tel. 04522/2235

Vorsitzender: Pastor Ulrich Gradert Tel. 04523/1638

Impressum

Herausgeber: Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche, Plön
Ulmenstraße 2 24306 Plön

Bankverbindung: Förde Sparkasse BLZ 210 501 70 Kto. Nr. 0100 093 798
IBAN: DE26 2105 0170 0100 0937 98 BIC: NOLADE21 KIE

Redaktion: Beate Seelig E-Mail :seelig-beate@gmx.de

Gebetsanliegen

Wir danken für:

- Erholung und Arbeit
- lebendige Bibelgespräche
- vielfältige Mitarbeit in allen Gruppen
- das lebendige Miteinander in der Gemeinde
- alle finanzielle Unterstützung
- dem Vorstand für seine sorgfältige Gemeindeleitung
- Gottesdienste und Verkündigung
- die neuen Mitglieder
- die Pfadfinderkinder u. Eltern und den Hauskreis
- für Bewahrung und Gesundheit in dieser besonderen Zeit

Wir bitten um :

- Gottes Segen und Geleit in der Gemeinde
- lebendige Gottesdienste für alle Altersstufen
- tragendes Miteinander in den Kleingruppen
- Freude bei allen Diensten in der Gemeinde
- Wachstum und neue Mitarbeiter
- Stärkung und Genesung unserer Kranken
- Kraft und Zuversicht in der Corona– Krise
- Bewahrung der Kinder auf der Pfadfinderwiese und in unserer Gemeinde
- Bewahrung der Auszubildenden und Studenten
- Gottes Geleit beim Abschied nehmen unseres Predigers und Ankunft des neuen Predigers
- schnelles Ende der Corona Krise und
- guten Neubeginn der Gottesdiensten

Die Gemeinschaft gratuliert und wünscht Gottes reichen Segen !

Ursula Kugler 5.7.

Karl-Heinz Eder 11.8.

Beate Seelig 14.8.

E. Filoda-Schwarze 19.8.

Christian Kruse 22.8.

Markus Kuster 28.8.

Seit meiner Geburt bist du mein Halt, du hast mir aus dem Mutterschoß herausgeholfen, darum gehört dir allezeit mein Dank! Psalm 71,6

Regelmäßige Termine

GOTTESDIENST

5. Juli	11.00	Beate Schubert	
12. Juli	11.00	Andreas Lepenies	
19. Juli	11.00	Andreas Lepenies	
26. Juli	11.00	Birgit Kratzat	Abendmahl
2. August	11.00	Holger Gerhardt	
9. August	11.00	Klaus Matthiesen	
16. August	11.00	Maik Schwenk	
23. August	11.00	Thomas Hohnecker	
30. August	11.00	Michael Stahl	Abendmahl
6.September	11.00	Maik Schwenk	

Für die Kinder wird am 1.u.3. Sonntag im Monat während des Gottesdienstes ein Kinderprogramm angeboten.

HAUSKREIS 1x im Monat jeweils am 4. Donnerstag tel. 04522 2668

BIBELGESPRÄCH * jeden Dienstag um 19.00 h

PFADFINDER *

Mo.	17.00-18.30 h	(10-11 J)	Ulmenstraße 2
Di.	17.00-18.30 h	(8- 9 J)	Ulmenstraße 2
Mi.	17.30-19.00 h	(12-13 J)	Ulmenstraße 2
Do.	19.00-20.30 h	(ab 14 J)	Ulmenstraße 2

GEBETSKREIS: Füreinander und miteinander beten:
Jeden Mittwoch um 19 h

BIBELGESPRÄCH* in Schwentinental bei Frau Lemke, Dorfstraße 32
Jeden 2. und 4. Montag um 11.00 h

*** Diese Veranstaltungen fallen in den Ferien aus.**